



ZUHAUSE UMSORGT

EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

Leistungen über die Pflegekasse finanzierbar

Home Instead Main-Taunus-Kreis

Zuhause umsorgt GmbH

Tel.: 06192 4707490

www.homeinstead.de/mtk

Jetzt kostenlos beraten lassen.



Betreuung zuhause mit Schwerpunkt Demenz: Neue Geschäftsführer bei Home Instead

- Christian Schuck, Gerald Rink und Thomas Hauptenthal leiten Home Instead Main-Taunus-Kreis
- Versorgung von pflegebedürftigen Menschen durch stundenweise Bezugsbetreuung
- Betreuungs- und Pflegedienstleister unterstützt zuhause und außer Haus

Für viele ältere Menschen steht fest: Sie wollen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben. Möglich wird dies durch Betreuungs- und Pflegedienstleister Home Instead. Neben der Betreuung zuhause und außer Haus leistet das Team im Main-Taunus-Kreis auch Unterstützung bei der Grundpflege und in der Demenzbetreuung. Nach einem Wechsel in der Geschäftsführung leiten Christian Schuck, Gerald Rink und Thomas Hauptenthal nun die Aktivitäten in der Region – und verändern gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden das Gesicht des Alterns.

Das Thema Demenz ist so präsent wie nie zuvor: In Deutschland leben, laut neuester Zahlen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, gegenwärtig rund 1,8 Millionen Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Allein im Jahr 2021 kamen etwa 440.000 Neuerkrankungen hinzu. „Demenzielle Erkrankungen sind zu einer Art Volkskrankheit geworden. Sie fordern unsere Gesellschaft immer mehr heraus, die Sicht- und Verhaltensweisen zu ändern und das Krankheitsbild verstehen zu lernen“, sagt Christian Schuck, Home Instead Partner für den Main-Taunus-Kreis. Seit April 2023 ist er gemeinsam mit Gerald Rink und Thomas Hauptenthal neuer Geschäftsführer des Standorts.

Wissen erleichtert die Kommunikation und den täglichen Umgang

Als Deutschlands privater Marktführer in der ambulanten Pflege bildet Home Instead die eigenen Betreuungskräfte auch in Schulungsmaßnahmen zum Thema Demenz weiter. „Das Wissen um die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen erleichtert die Kommunikation und den täglichen Umgang. Dies lernen unsere Betreuungskräfte in einem eigenen neunstufigen Demenztraining“, erklärt Schuck. Der Geschäftsführer setzt sich dafür ein, dass der Main-Taunus-Kreis eine demenzfreundliche Region wird. Das sei auch der Wunsch vieler Angehöriger, die täglich um Verständnis werben müssten. Wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger eingebunden und informiert seien, ist sich Schuck sicher, würde dies zu einem toleranteren und vertrauensvollen Zusammenleben beitragen. Mit der flexiblen Unterstützung im Alltag unterstützt das Team hilfebedürftige Menschen, Eigenständigkeit zu wahren oder wiederzugewinnen. Home Instead leistet eine persönliche Betreuung in jeder Lebenslage: keine Pflege im Minutentakt, sondern stundenweise und zu festen Zeiten. Auch gibt die Fürsorge durch eine vertraute Betreuungskraft Sicherheit – ständige Personalwechsel werden vermieden. Neben der Betreuung zuhause begleiten die Pflegekräfte Seniorinnen und Senioren auch zum Arzt oder in den Supermarkt. Und so entlastet das Angebot von Home Instead auch die pflegenden Angehörigen – emotional wie auch ganz praktisch.

Die qualitätsgeprüften Dienstleistungen von Home Instead umfassen ebenfalls Hilfen bei der Grundpflege, in der Demenzbetreuung sowie aktivierende Unterstützung im Haushalt. Dank der Zulassung durch die Pflegekasse können die Leistungen entsprechend abgerechnet werden. Sobald ein Pflegegrad vorliegt oder nach einem Unfall können die Budgets der Pflege- oder Krankenkassen für die Leistungen von Home Instead in Anspruch genommen werden.

- Anzeige -

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Wechselhaftes Osterwetter

Manchmal kommen jetzt zu Ostern dicke Wolken heran, verdecken die Sonne und bringen vereinzelt auch Regen mit.

Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Das Osterfest ist in diesem Jahr leicht wechselhaft. Es gibt hin und wieder einige Wolkenfelder, die sich breitmachen, und die auch ab und an etwas Regen bringen. Aber auch die Sonne kommt gelegentlich mal zum Vorschein.

Region Rhein-Main – Zu dieser manchmal unbeständigen Osterwitterung kommt auch eine eher durchschnittliche Ostertemperatur: Die liegt etwas oberhalb der 10-Grad-Marke, manchmal sind aber auch bis zu 15 Grad drin. Nach den Osterfeiertagen dürfte es zunächst wechselhaft weitergehen. Doch dann haben wir immerhin schon Mitte April, und sobald dann die Sonne mehr hervor kommt, dürfte es auch mit den Temperaturen noch weiter bergauf gehen.

Ostern ist ein bewegliches Fest. Es fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond (wobei der Frühling in dieser Berechnung am 21. März beginnt). So feiern wir das Osterfest in der Zeitspanne zwischen dem 22. März und dem 25. April. Während dieser Zeit kann natürlich eine ganze Menge beim Wetter passieren. Ein klassisches „Durchschnitts-Osterwetter“ gibt es daher nicht, vielleicht im Gegensatz zum kalendrisch festen Weihnachtsfest, wo es in den meisten Fällen einfach nur grau und mild ist. Ostern kann sowohl kalt als auch warm sein, wobei insgesamt ein wenig die kälteren Festtage überwiegen, was mit den etwas häufigeren kalten Tagen in März und April zu tun hat.

Oft weht der Wind aus Nord oder Nordost zu den Festtagen ein Gemisch aus Sonne und Wolken heran, dazu Temperaturen von 10 bis 15 Grad. Die richtig kalte Ostervariante

bringt zu den Feiertagen auch böige Regen-, Schnee- und Graupelschauer von der Nordsee her zu uns. Das wird uns in diesem Jahr erspart bleiben, dafür ist es dann doch zu mild. Die späten Festtage im April können natürlich auch deutlich sonniger und wärmer werden. Was es hingegen nicht so häufig gibt, ist nieseliges Regenwetter vom Atlantik. Denn diese Wetterlage gibt es jetzt zu dieser Jahreszeit nur selten. Viel häufiger ist entweder somit kühle Nordwitterung oder warme Südluft. Aus diesen ganzen „Durchschnittsosterfeiertagen“ stechen wettermäßig aber doch einige Jahre richtig hervor.

So gab es erst 2019 einen absoluten Oster-„Fabelrekord“, und zwar das ultimativ sonnigste Osterfest! Von Gründonnerstag bis Ostermontag schien fast ununterbrochen die Sonne. Daraus resultierten an fünf Tagen insgesamt 65 Sonnenstunden. Dieser Rekord wird so schnell wohl nicht mehr vorkommen. Denn in aller Regel sind in der kühlen Nordluft oder in der warmen Südluft Wolkenfelder eingelagert, die das Wetter von Tag zu Tag oft sehr unterschiedlich gestalten. 2019 war mit bis zu 26 Grad auch nicht nur das sonnigste, sondern auch eins der wärmsten Osterfeste.

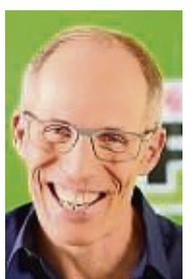
Überhaupt gab es in den letzten Jahren im April einige sehr warme Fälle, wo wir bis über 25 Grad genießen durften. Dazu gehören 2019 und 2020 und vor allem 2011 mit bis zu 28 Grad. In den früheren Jahrzehnten waren warme Osterfeiertage nicht so häufig, zu erwähnen ist hier hauptsächlich noch das späte Osterfest von 1962 mit über 25 Grad. (Nach dieser Wärme wurde es da-

nach übrigens beständig kühler, und es folgte einer der kältesten Sommer des gesamten 20. Jahrhunderts.)

Richtig kalt war es meist dann, wenn die Festtage in den März fielen. So blieb es zuletzt 2013 und 2008 sehr unterkühlt, vor allem das frühe Fest von 2008 (Ostersonntag: 23. März) war noch richtig winterlich mit Schnee, weißer Pracht vor allem im Taunus – und mageren einstelligen Temperaturen. Gehen wir noch weiter zurück, so treffen wir 1845 auf geradezu arktisch anmutende Berichte über die Osterwitterung. Der März dieses Jahres ist in unserer Heimat bis heute der mit Abstand eisigste und winterlichste aller Zeiten. Damals lag an Ostersonntag (23. März) fast überall Schnee, der beispielsweise im Spessart einen halben Meter Höhe erreichte. Flüsse und Bäche waren zugefroren, und ab Ostermontag (24. März) führten Tauwetter, Regen und Eisgang am Main zu teils verheerendem Hochwasser. So krass verläuft Ostern nur sehr selten. Aber auch sehr wechselhafte, typische „Aprilwetter“-Osterfeiertage gibt es nicht immer. Sie waren vor allem in den 90er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts häufiger. Damals gab es oft Festtage, wo fast minütlich das Wetter wechselte: Von kurzem Sonnenschein hin zu eiskaltem Graupelschauer gab es da fast alles beim Wetter. Jetzt im 21. Jahrhundert treten sie insgesamt weniger auf.

Das ist das Spannende am beweglichen Osterfest. Das Wetter wird nie langweilig und bringt in jedem Jahr etwas völlig Neues. Diesmal ist es eben die leicht unbeständige Sonnen-Wolken-Regen-Variante. In diesem Sinne: ein frohes Osterfest!

1 Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd